

# Methoden für Geschichtsforscherinnen und -forscher

Auf dieser und den folgenden fünf Seiten lernst du Methoden und Arbeitstechniken kennen. Sie helfen dir, Quellen und Darstellungen der Vergangenheit zu erschließen und damit besser zu verstehen. Wenn du dir bei einem Arbeitsauftrag nicht sicher bist, wie du diesen bearbeiten sollst, kannst du immer wieder auf diesen Seiten nachschauen.

Arbeite nach M1

Dieses Symbol verweist auf die jeweilige Methode und Arbeitstechnik.

## Methode

Arbeite nach M1

### Arbeiten mit einer schriftlichen Quelle und Darstellung

Schriftliche Quellen und Darstellungen enthalten wichtige Informationen über die Vergangenheit. Schriftliche Quellen sind Dokumente, Urkunden, Verträge, Rechnungen, Chroniken, Inschriften, Biographien, Augenzeugenberichte, Zeitungen, Zeitschriften und vieles mehr. Wichtig dabei ist, dass **schriftliche Quellen** in der Vergangenheit entstanden sind und uns heute zur Verfügung stehen. **Schriftliche Darstellungen** fassen Antworten an die Vergangenheit zusammen. Der Verfasser\*text in deinem Schülerbuch ist also eine Darstellung der Vergangenheit, die auf unterschiedlichen Quellen beruht.

#### Inhalt erfassen

- Lies den Text genau. Achte besonders auf Personen- sowie Orts- und Zeitangaben.
- Kläre alle Wörter und Aussagen, die du nicht verstehst, zB mit einem Wörterbuch.
- Fasse den Text mit eigenen Worten zusammen.

#### Untersuchen

- Wer schrieb den Text?
- Wann wurde der Text geschrieben?
- Erlebte der Autor oder die Autorin die beschriebene Zeit, das Ereignis selbst mit oder schrieb er oder sie das Ereignis erst später nieder?
- Für wen war der Text bestimmt?
- Um welche Art von Text (Erzählung, Urkunde, Gedicht usw.) handelt es sich?
- Zu welchem Zweck wurde der Text verfasst?
- Hatte die Verfasserin oder der Verfasser des Textes möglicherweise besondere Absichten?
- Wird ein Sachverhalt parteiisch dargestellt oder eine Person einseitig beurteilt?

#### Deuten

- Stelle Fragen an die Quelle: Was möchtest du erfahren? Für welchen Zusammenhang suchst du eine Antwort? Auf welche Frage oder Fragen kann die Quelle eine Antwort oder mehrere Antworten geben?
- Formuliere deine eigene Deutung des historischen Sachverhalts unter Einbeziehung der Quelle und anderer Informationen. (Nicht alle Fragen lassen sich bei jeder Quelle beantworten!)

#### Spezialfall: Flugblätter

Die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg hatte ungeahnte Auswirkungen: Es wurden nicht nur viele neue Bücher in hohen Auflagen gedruckt. Die Druckerpresse diente auch zur Herstellung von Flugblättern. Damit konnten die Menschen rasch über wichtige Ereignisse informiert werden. Sie wurden auch dazu benutzt, um politische Forderungen öffentlich bekannt zu machen. Beim Untersuchen und Deuten von Flugblättern gehst du genauso vor wie bei der Deutung einer schriftlichen Quelle.

## Methode

Arbeite nach M2

### Bilder untersuchen und deuten

Unterschiedliche Arten von Bildern (zB Fotos, Gemälde, Zeichnungen, ...) können dir wertvolle Informationen über die Vergangenheit geben. Du musst allerdings genau hinsehen und beobachten, was der Künstler oder die Künstlerin gemalt, gezeichnet oder fotografiert hat, wie er oder sie es dargestellt hat. Dann musst du die richtigen Fragen stellen, um ein Bild zum Sprechen zu bringen.

#### Untersuchen

- Handelt es sich um eine zeitgenössische bildliche Quelle oder um eine bildliche Darstellung aus einer anderen Zeit?
- Beschreibe das Dargestellte (Personen, Tieren Gegenstände, ...).
- Was ist im Vordergrund, was im Hintergrund zu sehen?
- Wenn Personen auf dem Bild sind: Erkläre ihre Körperhaltung, ihre Kleidung und ihren Gesichtsausdruck.
- Sagt uns das Bild etwas über das Verhältnis der Personen zueinander und ihre gesellschaftliche Stellung?

- Ist die Darstellung naturgetreu oder weichen bestimmte Einzelheiten von der Wirklichkeit ab?
- Wer hat das Werk geschaffen?
- Wurde das Werk in Auftrag gegeben?
- Wen möchte die Künstlerin oder der Künstler ansprechen?
- Will die Künstlerin oder der Künstler etwas besonders hervorheben?
- Mit welcher Technik wurde das Werk geschaffen?
- Finde heraus, mit welchen Mitteln die Künstlerin bzw. der Künstler arbeitet, zB durch den Einsatz von Licht und Schatten, die Richtung des Lichteinfalls, die Anordnung von Personen und Gegenständen.
- Ist die Aussage bzw. der Zweck des Werkes erkennbar?
- Beachte die Informationen der Bildunterschriften.

### Deuten

- Formuliere die Gesamtaussage des Bildes.
- Wie wirkt das Bild auf dich?
- Welche Botschaften oder Aussagen vermittelt das Bild?
- Erkläre, welche für die Zeit typischen Sichtweisen, Vorstellungen oder Haltungen das Bild verdeutlicht.  
(Nicht alle Fragen lassen sich bei jeder Quelle oder Darstellung beantworten!)

### Spezialfall: Herrscherbilder

Viele Herrscherbilder gab die oder der Dargestellte selbst in Auftrag. Der Künstler bzw. die Künstlerin erhielt Anweisungen, die Herrscherfigur so zu malen, wie sie selbst gerne gesehen werden möchte. Um zu erfahren, wie sich die Herrscherin oder der Herrscher selbst verstand und wie sie oder er sich ihre bzw. seine Beziehung zu anderen Menschen vorstellte, musst du ein Herrscherbild entschlüsseln.

Beim Untersuchen und Deuten von Herrscherbildern gehst du genauso vor wie bei der Bilddeutung.

### Beachte besonders

- Finde aus der Bildunterschrift oder dem Text wichtige Angaben zur abgebildeten Person, zur Auftraggeberin bzw. zum Auftraggeber des Bildes, zur Malerin bzw. zum Maler, zur Zeit heraus.
- Beschreibe die Haltung, die Blickrichtung, die Haartracht und die Kleidung der abgebildeten Person und den Raum um die Person.
- Liste Symbole auf, die der Person zugeordnet sind.
- Überlege, zu welchem Zweck das Bild gemalt wurde und welche Wirkung die Auftraggeberin bzw. der Auftraggeber damit erzielen wollte.
- Ordne das Bild in die Zeit ein und beurteile, wie das Bild auf die Betrachterin oder den Betrachter damals gewirkt haben könnte. Wie wirkt das Bild auf heutige Betrachterinnen und Betrachter?

### Spezialfall: Fotografien

Wir alle wachsen mit Fotos auf. Sicher hast auch du Lieblingsfotos, die du gerne zeigst oder postest. Möglicherweise gefallen dir die darauf abgebildeten Personen oder Landschaften. Bestimmt kennst du aber auch Fotos, die nicht unmittelbar mit dir oder deiner Familie oder deinem Freundeskreis zu tun haben, und die sich doch tief in dein Gedächtnis gebrannt haben. Für viele Menschen sind dies zB die Fotos der Flugzeuge, die am 11. September 2001 in das World Trade Center in New York flogen.

Unsere Vorstellungen von Vergangenheit werden stark von Fotografien bestimmt. Fotos dienen als Geschichtsquelle, deswegen sollten wir sie kritisch betrachten und beurteilen. Fotos sind nicht einfach eine Abbildung der Wirklichkeit. Eine Fotografin oder ein Fotograf kann beispielsweise ihre oder seine persönliche Wertung im Bild zum Ausdruck bringen. Schon seit der Erfindung der Fotografie wurden Fälschungen hergestellt, um Menschen gezielt zu beeinflussen. Es gibt berühmte Bilder, die mit Absicht verändert und gefälscht (retuschiert) wurden, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen. Manche Fotos werden vor der Öffentlichkeit geheim gehalten (Zensur), gelegentlich unterlegt man Fotos mit irreführenden Texten. Heute, im Zeitalter von Photoshop, kann sich jede und jeder eine „Fotowelt“ zusammenfälschen.

Beim Untersuchen und Deuten von Fotografien gehst du genauso vor wie bei der Bilddeutung.

### Beachte besonders

- Welche Rolle spielt der Bildhintergrund?
- Hat die Fotografin oder der Fotograf Ereignisse bzw. Personen herausgehoben bzw. zurückgesetzt?
- Kann man eventuell erkennen, unter welchen Umständen die Aufnahme entstand? Handelt es sich um einen Schnappschuss?
- Wirkt das Foto arrangiert?
- Handelt es sich um eine private Aufnahme oder um eine professionelle Studioaufnahme?
- Welcher Moment des Geschehens wurde festgehalten?
- Aus welcher Perspektive wurde fotografiert?
- Warum und zu welchem Zweck wurde das Foto veröffentlicht?
- Wurde das Foto nachträglich bearbeitet?

### Spezialfall: Rekonstruktionszeichnungen

Rekonstruktionszeichnungen sind Darstellungen von historischen Bauwerken und Gegenständen, die nicht im ursprünglichen Zustand erhalten sind, oder von typischen historischen Situationen und Szenen. Sie beruhen oft auf wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Beim Untersuchen und Deuten von Rekonstruktionszeichnungen gehst du genauso vor wie bei der Bilddeutung.

#### Beachte besonders

- Handelt es sich um einen einzelnen Gegenstand, ein Bauwerk, eine historische Szene, ...?
- Was weißt du bereits über das Thema?
- Was sagt die Rekonstruktionszeichnung über das Thema aus?
- Welche historischen Quellen stehen zur Verfügung, damit die Zeichnerin oder der Zeichner weiß, wie der Gegenstand, das Bauwerk oder die historische Szene ausgesehen hat?
- Woher weiß die Zeichnerin oder der Zeichner über die Vergangenheit Bescheid?
- Welchen Zweck erfüllt die Zeichnung?
- Welche Fragen an die Vergangenheit werden mit der Zeichnung beantwortet?
- Welche Möglichkeiten stehen zur Verfügung, um zu überprüfen, ob die Zeichnung historisch möglich oder zulässig ist?
- Was würdest du möglicherweise an der Rekonstruktionszeichnung kritisieren? Begründe deine Kritik.

### Spezialfall: Karikaturen

Karikaturen stellen Zeitereignisse auf eine lustige, aber auch kritische, oft übertriebene Weise dar. Meist will die Zeichnerin oder der Zeichner bei den Betrachtenden nicht nur erreichen, dass diese sich amüsieren. Sie sollen auch erkennen, um welches Problem, welchen Missstand es sich handelt. Auch Karikaturen können also das historische Bewusstsein der Menschen beeinflussen. Beim Untersuchen und Deuten von Karikaturen gehst du genauso vor wie bei der Bilddeutung.

#### Beachte besonders

- Welche Personen sind dargestellt?
- Hat die Karikatur einen Bezug zu einem geschichtlichen Ereignis, zu einem Land oder zu mehreren Ländern?
- Zu welchen Seiten im Schülerbuch gibt es Zusammenhänge (Bilder, Texte, Quellen, Fragen)?
- Welche Aussage wollte die Zeichnerin oder der Zeichner den Betrachtenden möglicherweise vermitteln?

## Methode

Arbeite nach M3

### Bauwerke und Denkmäler untersuchen und deuten

Bauwerke und Denkmäler sind typisch für die Zeit, in der sie errichtet wurden. Sie geben Auskunft über das Leben der Menschen in früheren Zeiten. Bauwerke, im Besonderen Denkmäler, können die Vergangenheit darstellen und Geschichte erzählen.

#### Untersuchen

- Um welche Art Gebäude oder Denkmal handelt es sich?
- Wann wurde es errichtet?
- Beschreibe die Lage bzw. den Standort des Bauwerks oder des Denkmals und suche eine Erklärung dafür. Welche Wirkung oder Aussage wird so erreicht?
- Bestimme die Maße des Gebäudes oder des Denkmals.
- Beschreibe die einzelnen Teile des Bauwerks oder des Denkmals und stelle fest, in welchem Baustil es errichtet wurde.
- Bestimme anhand der einzelnen Gebäudeteile und Räume die Funktion.
- Informiere dich, wer das Bauwerk oder das Denkmal errichten ließ und ob es einen bestimmten Anlass dafür gab.
- Erkundige dich, wer die Bauarbeiten bezahlte.
- Untersuche die Baugeschichte: Wurden Teile nachträglich an- oder umgebaut? Welche Gründe gab es dafür?

#### Deuten

- Stelle Vermutungen darüber an, wie das Bauwerk oder das Denkmal auf die Menschen wirkte und welche Absichten die Erbauerin oder der Erbauer damit verfolgte.
- Triff Aussagen über den heutigen Verwendungszweck.

**Geschichtskarten bzw. historische Karten auswerten**

Geschichtskarten stellen einen Sachverhalt aus der Vergangenheit, zB ein bedeutsames Ereignis oder den Verlauf eines Ereignisses, thematisch dar. Historische Karten zeigen zB das zur Zeit ihrer Entstehung bekannte Weltbild oder einen Stadtplan aus der Zeit.

Karten geben dir die Möglichkeit, dich schnell und anschaulich über die Vergangenheit zu informieren und dich in Zeit und Raum zu orientieren. Um eine Geschichtskarte oder eine historische Karte „zum Sprechen“ zu bringen, kannst du so vorgehen:

**Untersuchen**

- Nenne das Thema der Karte.
- Beschreibe, welcher Zeitpunkt oder Zeitraum mit der Karte dargestellt wird.
- Finde, wenn möglich, heraus, wann die Karte entstanden ist.
- Ermittle, welcher geographische Ausschnitt dargestellt ist (Ort, Region, Land, Kontinent).
- Stelle fest, ob in der Karte ein Zustand oder eine Entwicklung dargestellt ist.
- Arbeite die wichtigen Informationen heraus. Achte dabei auf die Kartenlegende. Sie informiert dich darüber, was die Farben, Linien und Symbole in der Karte bedeuten.
- Liste auf, welche Einzelheiten dir besonders auffallen.
- Vergleiche die Informationen aus der Karte mit deinem bisherigen Wissen.

**Deuten**

- Fasse die Aussagen der Karte zusammen.
- Stelle fest, welche Fragen an die Vergangenheit mit der Karte beantwortet werden können und welche nicht.

**Filme als Geschichtsdarstellungen untersuchen und deuten**

Eine Auseinandersetzung mit Filmen als Geschichtsdarstellungen ist nicht einfach, da jede Filmform – Amateurfilme mit Zufallsaufnahmen, Wochen- oder Tagesschauen, wissenschaftliche Dokumentarfilme, Spielfilme – jeweils andere Fragestellungen verlangt.

**Untersuchen**

- Wann, wo und von wem wurde der Film gedreht?
- Welches historische Ereignis wird dargestellt?
- Liegt der Handlung eine wirkliche Begebenheit zu Grunde oder wird nur eine erdachte Geschichte in einer vergangenen Zeit dargestellt?
- Welche Personen stehen im Mittelpunkt der Handlung und warum?
- Gibt es zum Film eine Romanvorlage?
- Mit welcher Absicht könnte eine bestimmte Art der Darstellung – Perspektiven, Kameraführung, Musikunterlegung usw. – gewählt worden sein?

**Deuten**

- Will der Film vorwiegend unterhalten, informieren, beeinflussen oder zum Nachdenken anregen?
- Wie stark fühlt sich die Drehbuchautorin bzw. der Drehbuchautor oder die Regisseurin bzw. der Regisseur dem historischen Wahrheitsgehalt verpflichtet?
- Inwiefern weicht sie oder er davon ab?
- Sind Wertungen erkennbar? Inwiefern werden Gefühle angesprochen? Ist das an bestimmten Stellen beabsichtigt?
- Erlauben mir meine Geschichtskennntnisse ein Urteil darüber, ob die historischen Ereignisse sachlich richtig dargestellt sind, oder muss ich weitere Informationen einholen?

**Spezialfall: Dokumentarfilm**

Fast täglich können wir im Fernsehen historische Dokumentarfilme sehen. Sie berichten über Ereignisse aus der Vergangenheit. Dokumentarfilme zeigen Quellen, Bilder, Filme und lassen oft Expertinnen und Experten oder auch Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen.

**Untersuchen**

- Schau dir den gesamten Film an. Notiere deine Eindrücke.
- Schau dir den Film ein zweites Mal, diesmal in kurzen Abschnitten, an. Notiere in Stichwörtern, worüber der Film informiert.
- Fasse das Thema oder die Forschungsfrage des Films in ein bis zwei Sätzen zusammen.
- Lege eine Tabelle mit drei Spalten an. Stelle zuerst die filmischen Elemente (nachgestellte Szenen, Interviews, ...) den filmischen Mitteln (Kameraeinstellung, Kameraperspektive, Kameraführung, Ton und Musik, Inszenierung, wissenschaftliche Dokumentation) gegenüber.

- Arbeite anschließend heraus, welche Wirkung mit den filmischen Elementen und Mitteln erzielt werden soll.
- Überprüfe Szenen, die du für unsachlich hältst, mithilfe anderer Darstellungen oder Quellen, zB in deinem Geschichtsbuch.
- Stelle fest, ob der Film zu seinem Thema bzw. seiner Forschungsfrage eine schlüssige Antwort gibt, und begründe deine Meinung.
- Stelle dar, ob der Film einen historischen Sachverhalt oder ein historisches Ereignis einseitig wiedergibt oder aus unterschiedlichen Perspektiven erläutert.
- Beurteile, ob der Film unterhalten, informieren oder beides will.
- Beurteile auf der Grundlage deiner Untersuchungen, inwieweit die Informationen aus dem Film glaubwürdig sind.

## Methode

Arbeite nach M6

### Grafiken und Schaubilder untersuchen und interpretieren

Grafiken und Schaubilder beinhalten sowohl verbale als auch bildliche Informationen. Sie liefern Informationen, indem sie Zahlen und Werte verbildlichen oder schwierige Sachverhalte möglichst übersichtlich darstellen. Ihr Vorteil liegt in einer größeren Anschaulichkeit.

#### Untersuchen

- Stelle fest, welche Diagrammform für die Grafik gewählt wurde. Handelt es sich um ein Kreis- bzw. Tortendiagramm, ein Kurvendiagramm oder ein Säulen- bzw. Balkendiagramm? Bei einem Schaubild: Welche bildlichen Elemente wurden gewählt, um einen Vorgang oder einen Sachverhalt darzustellen? Welche Ordnung lässt sich erkennen?
- Welche Farben wurden verwendet?
- Nenne das Thema der Grafik oder des Schaubildes. Beachte dazu die Überschrift.
- Stelle fest, ob es eine räumliche und zeitliche Abgrenzung gibt. Beachte dazu die Legende.
- Arbeite heraus, welche Zahlenwerte und welche Einheiten auf der x- und y-Achse bei der Grafik verwendet wurden.
- Finde heraus, aus welcher Quelle die Daten stammen. Wann ist sie erschienen?
- Ermittle, ob sich zeitliche Entwicklungen (zB Zunahme oder Abnahme), Regelmäßigkeiten, bedeutsame Details und Zusammenhänge ablesen lassen.

#### Interpretieren

- Erläutere die wichtigsten Aussagen.
- Erkläre die dargestellten Sachverhalte.
- Arbeite mögliche Ursachen und Folgen heraus.
- Überprüfe, ob die Art der Darstellung (Diagrammform, Gestaltung des Schaubilds) und die Aussagegenauigkeit geeignet sind, um deine Fragen an die Vergangenheit zu beantworten.
- Überlege, ob du zur Klärung deiner Fragen zusätzliche Informationen aus anderen Quellen und Darstellungen benötigst.
- Stelle fest, ob Sachverhalte verzerrt oder verfälscht dargestellt werden. (Grafiken helfen dir auch, die Ergebnisse einer Befragung darzustellen.)

#### Spezialfall: Eine Umfrage gestalten

- Lege die Forschungsfrage fest.
- Formuliere dazu einige Fragen.
- Erstelle einen Fragebogen.
- Erfasse die Umfragedaten.
- Werte die Ergebnisse zB mit Grafiken aus.
- Halte die Ergebnisse in einem kurzen Bericht schriftlich fest.

#### Spezialfall: Statistiken

Statistische Angaben sind eine wichtige Grundlage für die Informationsbeschaffung vor allem in der Politischen Bildung. Statistiken beruhen immer auf Zahlen, die in unterschiedlichen Formen, zB als Diagramme, Schaubilder oder Tabellen, dargestellt werden. Amtliche Statistiken, zB von der Statistik Austria oder von EUROSTAT, sind in der Regel sehr verlässliche Datenquellen. Sind Statistiken als Schaubilder oder Diagramme dargestellt, kannst du diese mit den oben angeführten Arbeitsschritten auswerten.

#### Beachte besonders

Sind Statistiken als Tabellen verfügbar, enthalten sie meist eine große Fülle von Zahlen. Hier ist es wichtig, dass du dir zuerst einen Überblick über den Aufbau der Tabelle verschaffst. Die Überschrift gibt in Verbindung mit der Kopfzeile und der Randspalte wichtige Informationen zum Verständnis der Tabelle. Wichtig ist auch, dass du dir über die Art der Zahlen bewusst bist. Handelt es sich um Mengen, Größen oder Häufigkeiten, die in absoluten Zahlen dargestellt sind? Oder handelt es sich um relative Zahlen, die einen Zusammenhang zwischen zwei oder mehreren Zahlenwerten zeigen?